



Operation „**MANIAC IVAN**“



ROK

JAPAN

TSUSHIMA

충청남도
CHUNGNAM

경상북도
GYEONGBUK

전라북도
JEONBUK

전라남도
JEONNAM

제주도
JEJU

島根県
SHIMANE

広島県
HIROSHIMA

山口県
YAMAGUCHI

福岡県
FUKUOKA

佐賀県
SAGA

愛媛県
EHIME

北九州
Kitakyushu

佐世保
Sasebo

大分
Oita

Google





KUNSAN Air Base/ROK
HQ 1st Glory Wings
-Commanding Officer-

Betr: Einsatz im Rahmen der Operation „**MANIAC IVAN**“

hier: Erste Informationen

An alle Piloten!

Das neue Jahr hat gerade erst begonnen, schon überschlagen sich die Ereignisse - man ruft nach Unterstützung!

Große Teile der Kräfte der **7th Air Force** befinden sich noch im verdienten Urlaub, es liegt wieder an uns, die Situation zu klären bzw. Hilfestellung im Sinne des „Status of Forces Agreement“, als zentrales Element der Sicherheits- und Verteidigungspolitik Japans, zu leisten.

Unser Mission ist zweigeteilt:

LAGE: Russische Marinekräfte üben im Bereich der **TSUSHIMA**-Inseln. Zusätzlich werden dutzende russische Langstreckenbomber in dieses Manöver eingebunden und provoziert zusätzlich die Anrainerstaaten durch Flugmanöver hart an den nationalen Grenzen Japans und Südkoreas. Weitere Kräfte sind aus Richtung NE kommend unterwegs. Wäre dies nicht schon genug, so bereitet unser Freund Kim-Jong-un ein umfangreiches See-Manöver vor, was zu einer weiteren Eskalation der Lage in der **EAST-SEA** (Japanisches Meer) führen könnte.

AUFTRAG: 1st GW führt durch Lageaufklärung, Show of Force und dokumentiert die russischen Kräfte mittels RECON-pod.

Task-Force **NORD: Smoke1, Tracker1**, jeweils als 4-ship ausgelegt.

- Lokalisiert (Koordinatenermittlung) und fotografiert den russischen Trägerverband „**Admiral KUSNEZOW**“, letzte Position: **36° 44.40`N 133° 15,60`E** mit Kurs SW in Richtung **KOREA-Straße**,
- Stellt Typ und Anzahl der Begleitschiffe und deren Marschrichtung fest,
- Vermeidet jedwede Konfrontation mit den russischen Kräften,
- Vermeidet Kampfhandlungen mit den nordkoreanischen Kräften, welche ca. 70 nm NW in Höhe der Insel **ULLEUNG-DO** gemeldet wurden.

Task-Force **SÜD: Lion1, Voodoo1**, 4-ship, **Blazer1** als 2-ship

- Lokalisiert (Koordinatenermittlung) und fotografiert den russischen Marineverband unter der Führung des Zerstörers „**Seweromorsk**“ südlich der **TSUHIMA-Inseln**, letzte Position: **34° 14,06`N 130° 58,70`E**,
- Überprüft die gesamt 12-Meilen-Zone auf Schiffsbewegungen innerhalb,
- Bekämpft, nach Androhung von Waffeneinsatz, mögliche „rote“ Schiffe in der Hoheitszone als letzte Option des Handelns.

Der japanische Luftraum ist zu meiden! Die Flugabwehr ist mehr als nervös, die BARCAP's haben Probleme mit „Friend or Foe“ (IFF)!

Take-off: KUNSAN, erste Teile um 05:50LT

Arrival: KIMHAE, ca. 07:00LT

Weitere Infos im Briefing!

Good Luck! Im Auftrag K. „Dro I6“ D. Colonel und C/O

Flugweg, Lion I, Blazer I, Voodoo I



TACAN RWY 16

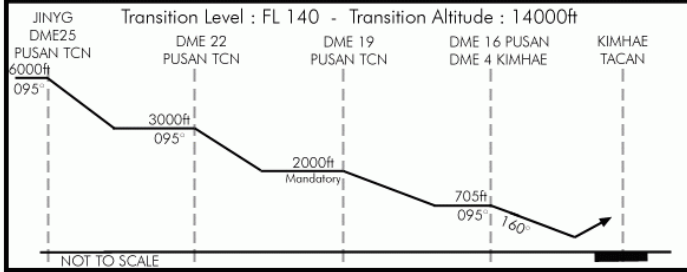
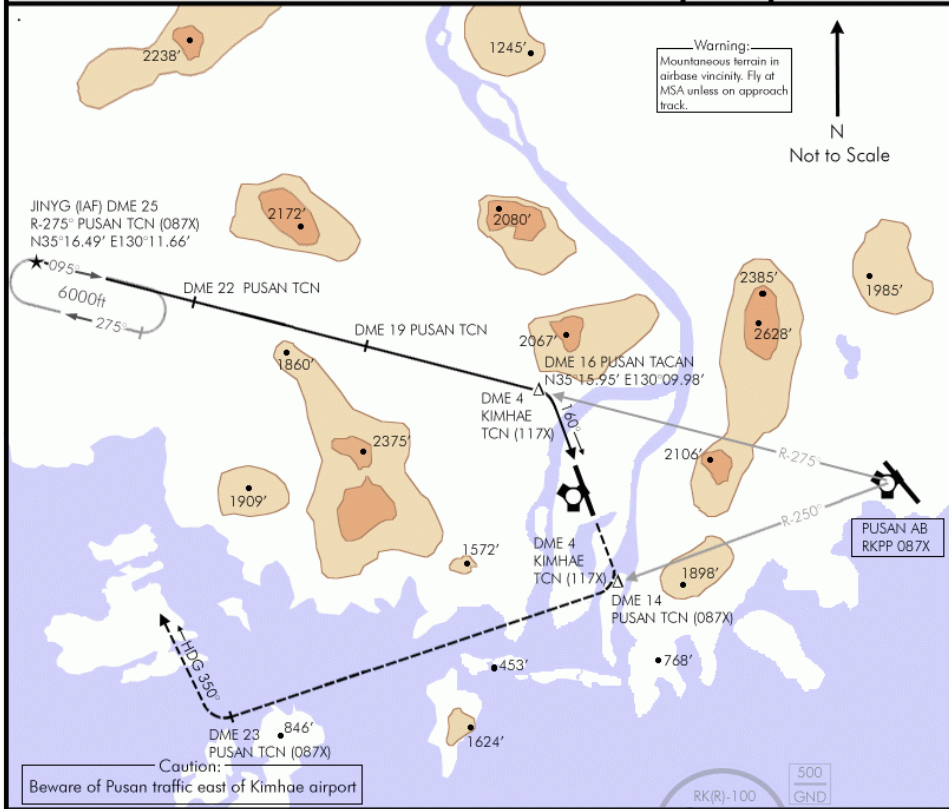
Date: 29 Nov 2009

KIMHAE INTL (RKPK)
SOUTH KOREA

TACAN:	TWR:	TACAN DA(H)	GPS:	ELEV:	
117X Kimhae/087X Pusan	233.3/118.1	739' (700' AGL)	N35°13.29' E130°11.66'	039'	

MISSED APPROACH: Climb on runway heading to DME4 Kimhae TCN then climbing RIGHT turn to 6000' to intercept R-250° outbound Pusan Tcn. At DME 23 Pusan Tcn, RIGHT turn to 350° direct to JINYG.

MALSF
PAPI



MINIMA:

TACAN (DA): 739' (700'AGL)*
AT DME 16 PUSAN TCN (087X) AND DME 4 KIMHAE TCN (117X)
*When ALS inop, increase vis to 1200m

ILS RWY 34

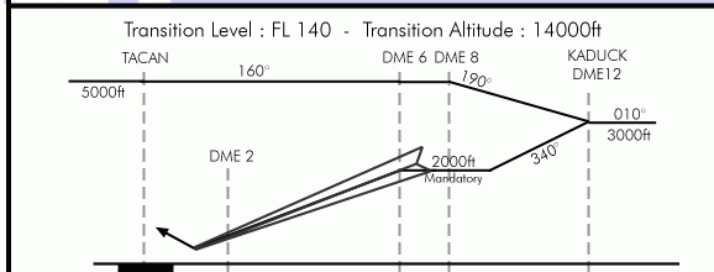
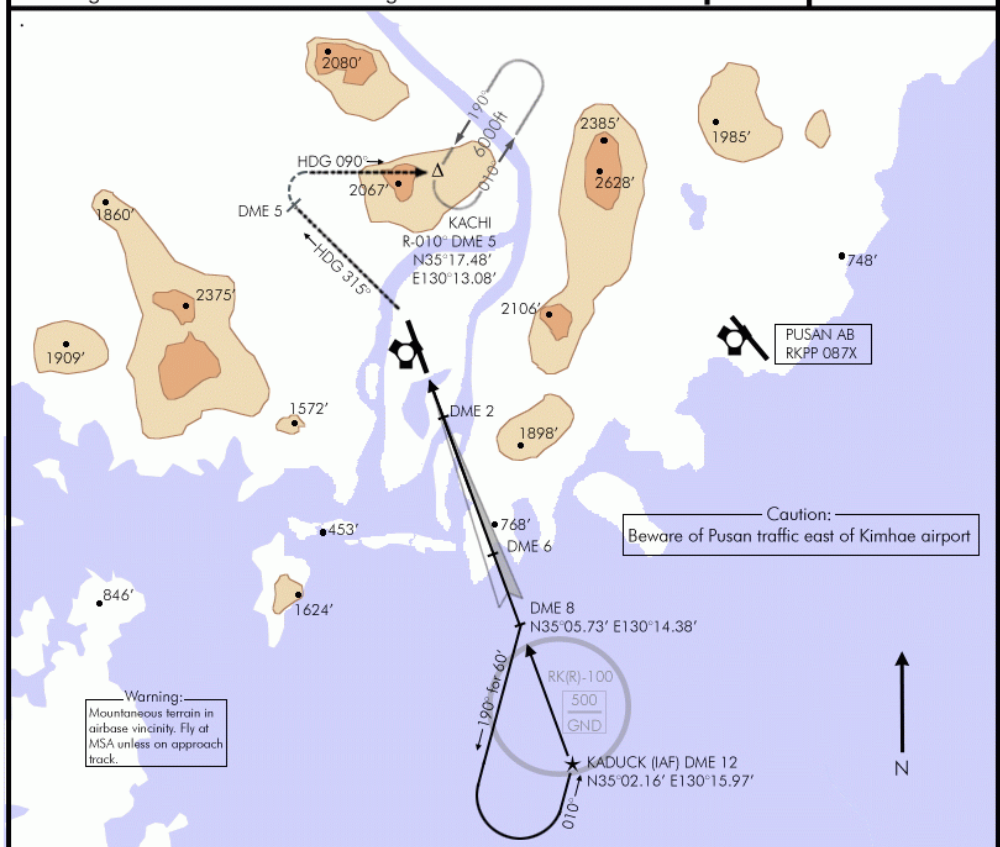
Date: 29 Nov 2009

KIMHAE INTL (RKPK)
SOUTH KOREA

TACAN:	TWR:	ILS:	ILS DA(H):	LOC:	GPS:	ELEV:	
117X	233.3/118.1	109.5	239' (200'AGL)	340°	N35°13.29' E130°11.66'	039'	

MISSED APPROACH: Climb on runway heading to 500', then climbing LEFT turn to 4000ft heading 315° until 5 DME Kimhae tacan. Then climbing RIGHT turn to 6000ft heading 090° and hold at KACHI.

ALSf-2
PAPI



MINIMA:

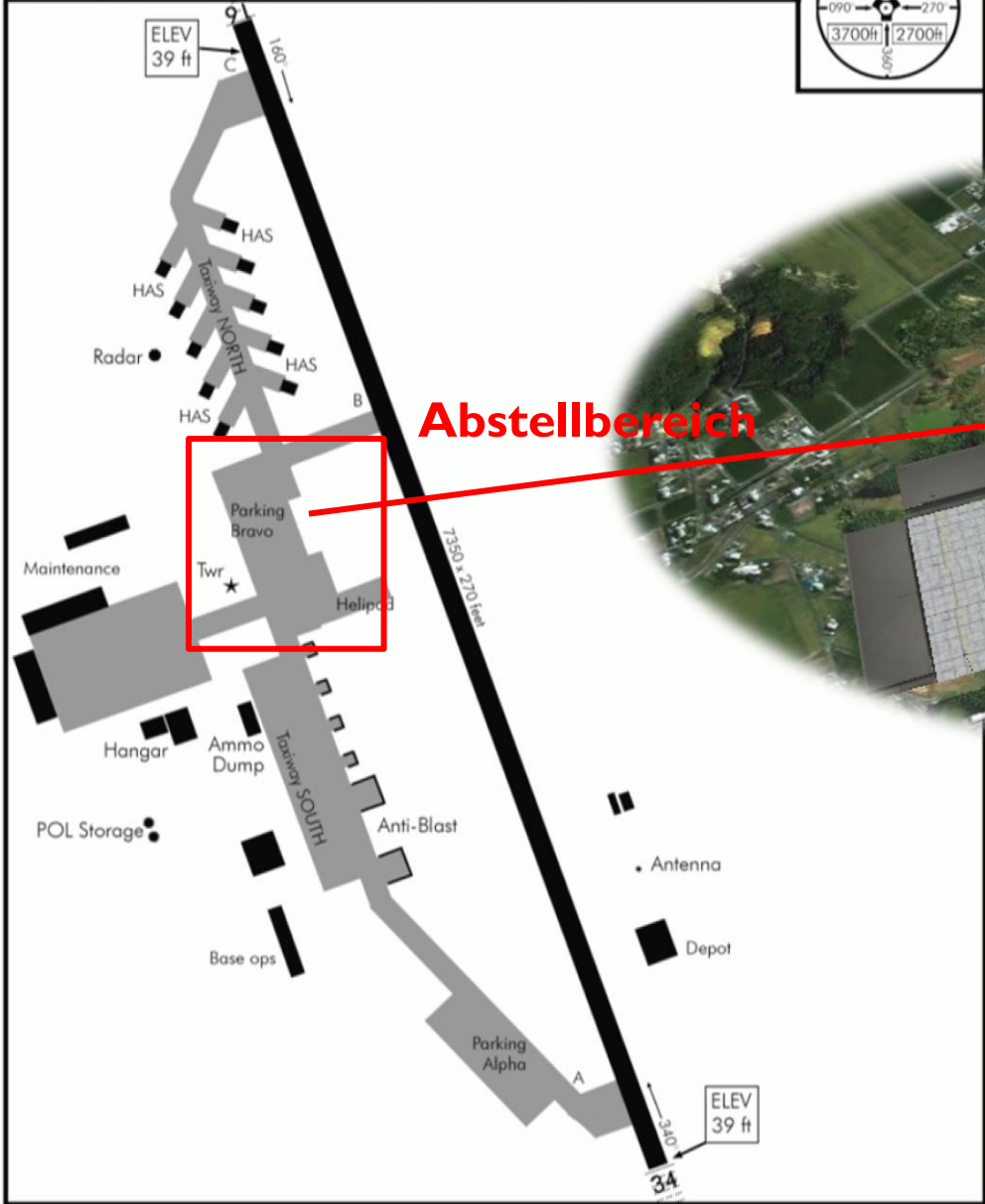
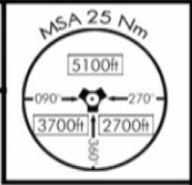
ILS: 239'(200'AGL)*
Vis: 200-800m
LOC: 419'(380' AGL)**
Vis: 300-1600m
Circling: 789'(750'AGL)
Vis: 600-2000m
*When ALS inop, increase vis to 1200m
**When ALS inop, increase vis to 2000m

AIRPORT DIAGRAM

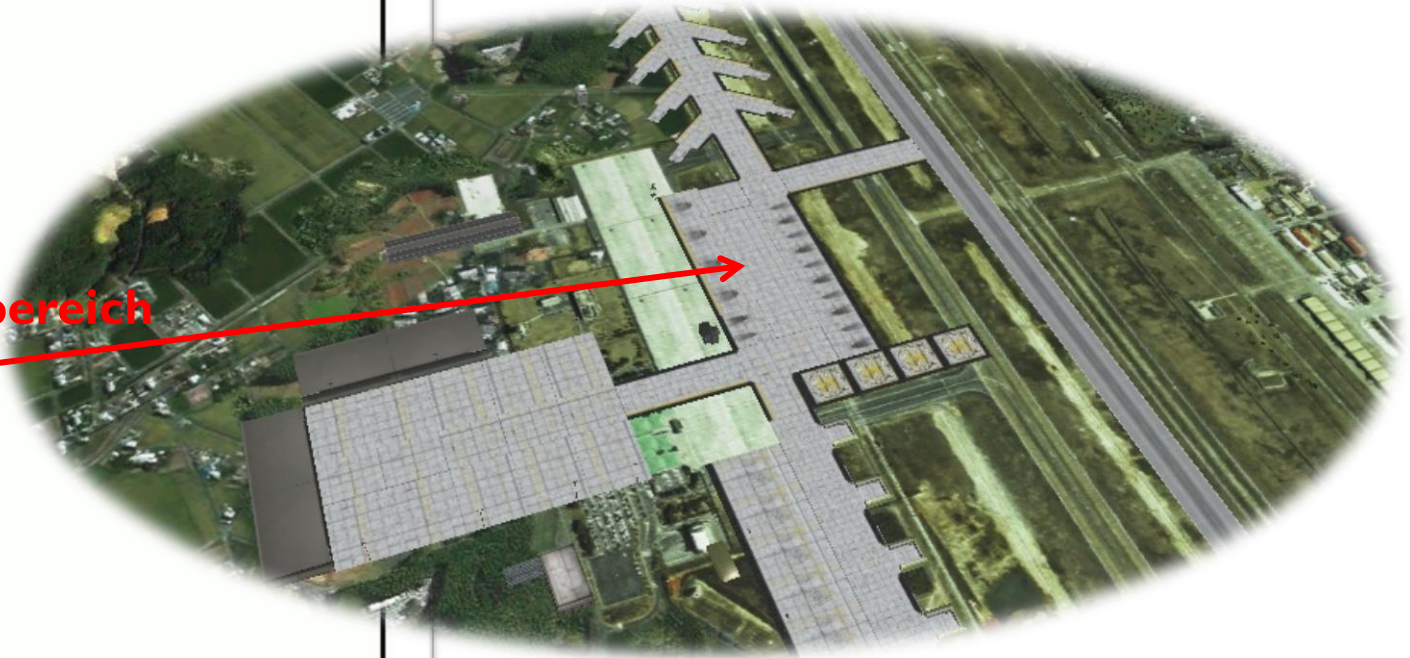
Date: 29 Nov 2009

KIMHAE INTL (RKP)
SOUTH KOREA

TACAN: 117X	TWR: 233.3/118.1	TRANS LEVEL: FL 140	TRANS ALT: 14000 Ft	GPS: N35°13,29' E130°11.66'	ELEV: 039'
----------------	---------------------	------------------------	------------------------	-----------------------------------	---------------



Abstellbereich



AIRPORT DIAGRAM

NOT FOR REAL NAVIGATION. FALCON BMS 4 ONLY

© COMBATSIM CHECKLISTS 2010

KIMHAE INTL (RKP)
SOUTH KOREA

BREAKING NEWS

Verwirrung um russische Kriegsschiffe

Marinegeschwader der Pazifikflotte für Übungen in die TSUSHIMA-STRASSE eingelaufen



Der Zerstörer „Seweromorsk“ (162 Meter lang, 19 Meter breit) ist seit 1987 im Einsatz, gilt als U-Boot-Jäger. Er kann sowohl Boden-Luft-Raketen als auch Torpedos und spezielle Anti-U-Boot-Geschosse abfeuern, hat außerdem zwei „Kamov Ka-27“-Hubschrauber an Bord.



Wegen eines Sturms hat ein russischer Flottenverband nach einem Manöver in der **YELLOW SEA**, dies gemeinsam mit chinesischen Einheiten, Schutz in der **Koreastraße** gesucht. Zwei Zerstörer, vier Schnellboote, sowie zwei Tanker hätten in internationalen Gewässern vor der Südspitze der Insel **Shimo-jima** geankert, dort will man das Ende des Sturms im **Gelben Meer** abwarten, berichteten russische Nachrichtenagenturen unter Berufung auf das Verteidigungsministerium in Moskau. Die Schiffe hätten seit dem 20. November Übungen durchgeführt.

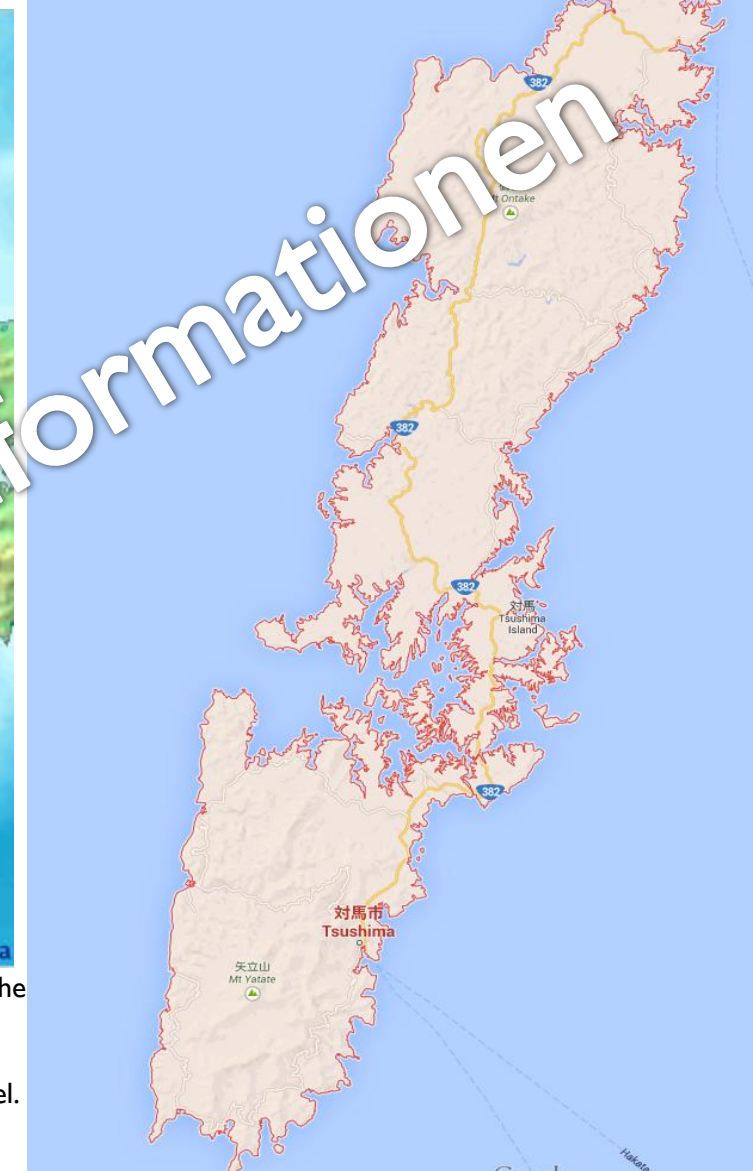
Angeführt vom U-Boot-Jagdschiff „Seweromorsk“ soll dort nun die U-Boot-Abwehr und Rettungsmaßnahmen für den Fall eines Brandes oder Wassereintruchs an Bord trainiert werden.

Die japanische Regierung hat die Übung der russischen Kriegsmarine in der Korea-Straße kritisiert. Man geht davon aus, dass diese Situation zur Aufklärung/Auspähung genutzt wird. Weitere Provokationen sind zu erwarten.

"Dieses Manöver, auch wenn es sozusagen in internationalen Gewässern stattfindet, ist nicht unbedingt ein Zeichen, um die Bereitschaft zur Deeskalation zu unterstreichen", sagte ein hoher Vertreter der japanischen Regierung. „Ein Eindringen in die 12 Meilen-Zone wird als kriegerischer Akt eingestuft und sofort beantwortet.“

Japan hat Unterstützung angefordert. Es gilt hierbei zunächst eine Lageaufklärung zu betreiben und „**Show of Force**“ zu demonstrieren. Zeitgleich solle etwaige Verstöße gegen die souveränen Hoheitsrechte Japans in der 12-Meilen-Zone mittels RECON dokumentiert werden.

Teile der 1st GW unterstützen den Antrag unserer japanischen Freunde. **Deckname der Operation: „MANIAC IVAN“**

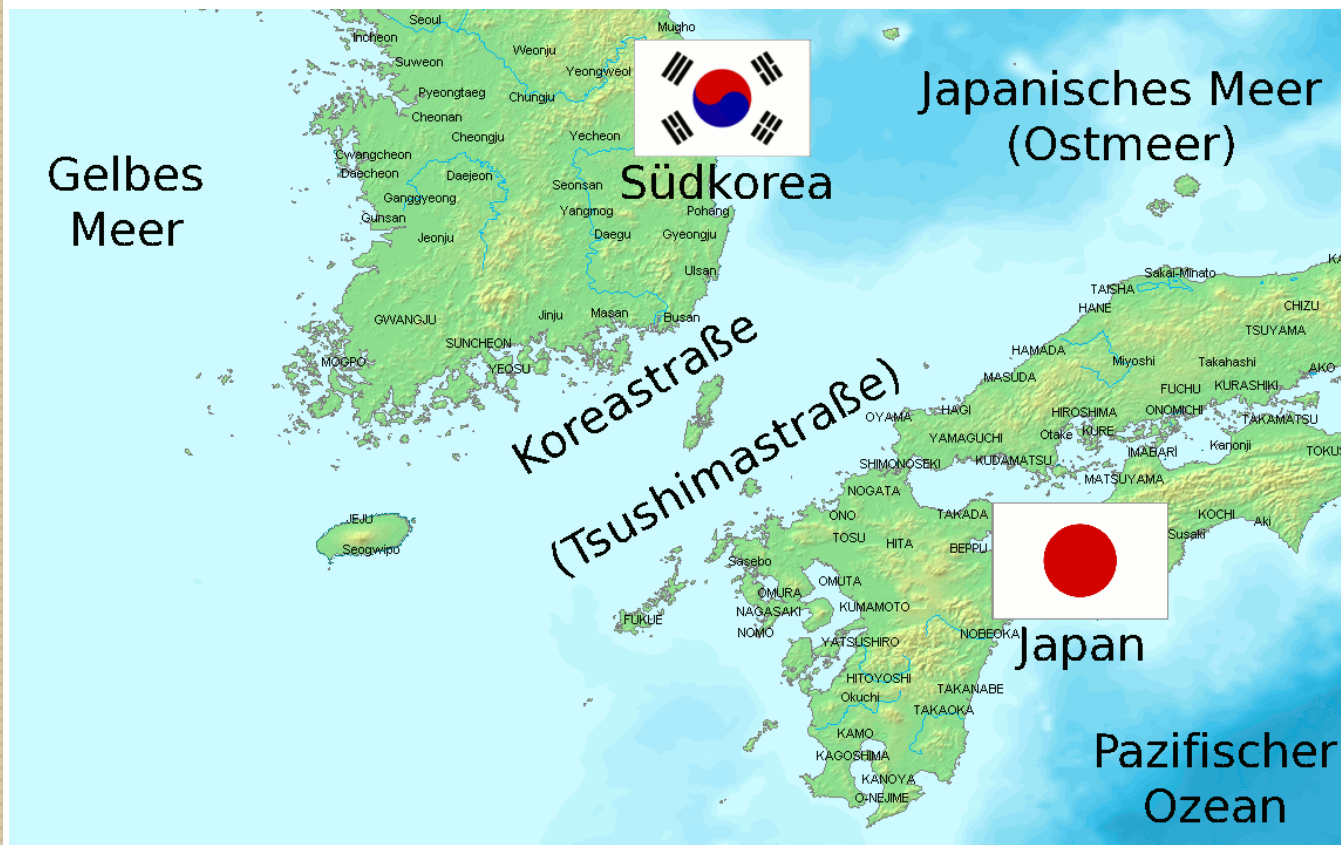


Tsushima liegt in der **Koreastraße** und spaltet diese in einen westlichen und einen östlichen Kanal. Dieser östliche Kanal wird auch **Tsushima-Straße** genannt.

Jenseits der Tsushimastraße liegt die japanische Insel **Kyushu**, jenseits der Koreastraße die Koreanische Halbinsel. Die Insel liegt am südlichsten Punkt des Japanischen Meeres. Unweit südlicher, unmittelbar nach den beiden Straßen, fängt das Ostchinesische Meer an. Tsushima ist von allen Inseln des Inselstaates Japans die Insel, welche dem asiatischen Festland am nächsten liegt. Die kürzeste Entfernung von der Insel zum Festland beträgt etwa 50 Kilometer. Dort liegt auch die südkoreanische Stadt **Busan**.

Die 696,52 km² große Insel Tsushima besteht aus zwei Hauptinseln: **Kami-jima** (上島, „obere Insel“) im Norden und **Shimo-jima** (下島, „untere Insel“) im Süden. Sie sind im Westen durch die tief einschneidende Aso-Bucht (浅茅湾) und daran anschließend durch einen etwa 50 Meter breiten Meeresskanal getrennt. Sie werden durch eine Brücke, über welche die Nationalstraße 382 verläuft, miteinander verbunden. Die 2 Hauptinseln sind von 13 kleineren Inseln umgeben. Zusammen mit der Insel **Iki** bilden sie den Nationalpark Iki-Tsushima.

Die höchste Erhebung ist der **Yatate** (矢立山, *-yama*, δ 34° 11' N, 129° 14' O) auf der Insel **Shimo-jima** mit 649 m.



Geografische Informationen:

-Koreastraße-

Die **Koreastraße** (selten auch **Straße von Korea** oder **Tsushimastraße** genannt) ist eine Meeresdurchfahrt zwischen dem Ostchinesischen Meer im Südwesten und dem Japanischen Meer im Nordosten. Im Norden ist die Koreastraße durch die Koreanische Halbinsel begrenzt, im Süden durch die japanischen Inseln **Kyūshū** und **Honshū**. Die Durchfahrt hat eine Tiefe von etwa 90 Meter und ist von den **Tsushima-Inseln** geteilt.

Namensgebung

Die Koreastraße wird manchmal auch nach *Adam Johann von Krusenstern*, **Krusenstern-Straße** genannt, dem ersten Weltumsegler in russischen Diensten.

Der östliche Teil (bzw. die südöstliche Durchfahrt) wird oft auch *Tsushimastraße* genannt, der westliche Teil (bzw. nordwestliche Durchfahrt) war einst als **Chōsen-Straße** bekannt und wird heute auch als *Straße von Korea* bezeichnet. Eine andere Klassifikation nennt die gesamte Koreastraße *Tsushimastraße*.

Geschichte

Während des Russisch-japanischen Kriegs 1905 besiegte die kaiserlich-japanische Flotte ihre kaiserlich-russischen Gegner in der Koreastraße. Die Seeschlacht wird oft als die *Schlacht von Tsushima* bezeichnet.

Militär

Es sind keine japanischen Truppen auf der Insel stationiert.



Russische Langstreckenbomber vom Typ Tupolew Tu-95: Erneut provoziert Russland mit militärischen Übungen über der Korea-Straße

Es ist eine neue Machtdemonstration Russlands:

Ein Dutzend russischer Bomber ist zwei Tage hintereinander über der KOREA-Straße gesichtet worden. Die japanische Flugsicherung untersucht mehrere Beinahe-Zusammenstöße von Militärmaschinen mit Passagierflugzeugen.

Provokation über der Korea-Straße: Russische Kampfbomber nähern sich japanischer Grenze

Russland veranstaltet nach japanischen Angaben in einem noch nie da gewesenen Ausmaß Manöver im GELBEN MEER.

"Seit Tagen gibt es beispiellose Aktivitäten der Russen, sowohl der Pazifik-Flotte als auch der Luftwaffe", sagte der japanische Verteidigungsminister *Itsunori Onodera* dem Fernsehsender NHK.

Die verbündeten Kräfte im Pazifikraum, allen voran die USA, Südkorea und Japan, seien dabei, "eine Reaktion darauf vorzubereiten". Ein Sprecher erklärte, sie habe "in den vergangenen Tagen russische Luftaktivitäten verzeichnet, die höher als normal lagen".

"Das beunruhigt uns", sagte *Onodera* zu den russischen Einsätzen.

"Wir erwarten konkrete Maßnahmen der der USA, und Südkoreas. Er verwies unter anderem auf Bomber, die am Montag von japanischen Kampffjets im internationalen Luftraum abgefangen worden seien.

Nach Angaben eines Sprechers wurden am Montag mehr als 30 russische Flugzeuge unterschiedlicher Typen im internationalen Luftraum über der KOREA-Straße und vor der Küste Japans gesichtet, darunter Bomber, Jäger und Transportflugzeuge. Südkorea hatte nach eigenen Angaben am Sonntag insgesamt 13 russische Maschinen "abgefangen".



Nordkorea bereitet offenbar umfangreiches Militärmanöver vor

Die nordkoreanische Führung bereitet offenbar ein umfangreiches See-Manöver in der **EAST SEA** vor.

Es gebe Hinweise darauf, dass in der Nähe der Insel **ULLEUNG-DO** eine Armeeübung unter Einbeziehung von Luftlandeeinheiten und der Luftwaffe geplant sei, berichtete die südkoreanische Nachrichtenagentur Yonhap am Sonntag unter Berufung auf Regierungskreise in Seoul.

„Es scheint so, als werde das Manöver recht groß“, zitierte Yonhap einen Regierungsvertreter, der befürchtete, dass Nordkorea militärisch provoziert oder während der Übung ein weiterer Raketentest unternommen werden solle.

In den vergangenen Wochen spitzte sich der Konflikt auf der koreanischen Halbinsel stark zu.



FOTO: DPA

Die nordkoreanische Führung plant offenbar ein umfangreiches Militärmanöver.

Nordkorea bringt Truppen gegen USA in Stellung Kim Jong-uns Antwort auf neue Manöver der US-Luftwaffe:

Er versetzt seine Armee ein Einsatzbereitschaft.



Nordkorea hat nach eigenen Angaben seine Truppen für eventuelle Angriffe gegen das US-amerikanische Festland, Hawaii und den US-Stützpunkt auf Guam in Stellung gebracht. Auch "strategische" Spezialeinheiten seien in Einsatzbereitschaft versetzt worden, teilte die staatliche Nachrichtenagentur *KCNA* am Dienstag mit.

Nordkoreas Staatschef Kim Jong-un - Foto: AP "Das Oberkommando der nordkoreanischen Armee erklärt, dass alle Artillerietruppen, darunter auch die strategische Raketeneinheit sowie die Einheit für Artillerie langer Reichweite in sofortige Einsatzbereitschaft versetzt werden sollen", verkündete *KCNA*. Die Erklärung erfolgte, nachdem US-Militärjets erneut Manöver geflogen waren und Nordkorea bedroht hatten.

